

# Praxisgerechtes CO<sub>2</sub>- und Klimamanagement

Holger Tabke, Gallehr Sustainable Risk Management GmbH, 19.03.2021

Vertraulich

# Agenda

- Vorstellung
- Kontext und Treiber des CO<sub>2</sub>- und Klimamanagements
- Carbon Footprint im Kontext der Klimastrategie
- Vorgehen
- Weitere Erläuterungen zum Klimamanagement
- PPA als Möglichkeit zur Erreichung von Klimazielen
- Nächste Schritte

# GALLEHR+PARTNER® - Die Lotsen für die Industrie in Richtung Klimaneutralität

GALLEHR+PARTNER® hat sich mit dem Anspruch, Lotse für die Industrie in eine wettbewerbsfähige und klimafreundliche Zukunft zu sein, als ein führender Anbieter von Klimaschutz-, Energieeffizienz- und nachhaltigen Energiebeschaffungs-Dienstleistungen etablieren können. Der Kundenstamm der Gallehr Sustainable Risk Management GmbH umfasst eine Vielzahl national und international renommierter, auch börsennotierter Unternehmen, vornehmlich aus dem Industrie-, Energieversorger-, Agrar- und Flugverkehrsbereich. Wir sind seit 2007 am Markt tätig und konnten unser Know-how mittels unseren erfahrenen, mittlerweile 25\* Beratern und Experten bereits bei mehr als 100 Unternehmen erfolgreich einbringen.

\*eigene Mitarbeiter und Netzwerkpartner

# Ausgewählte Referenzen



DAIMLER



HelmholtzZentrum münchen  
Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt



# Unsere Leistungen

## Klima- und CSR-Strategie

- Klima- und Nachhaltigkeitsstrategie
- Marktumfeldanalyse
- Stakeholderanalyse
- Climate Impact Assessment
- Zielformulierung (z.B. auf Basis SBTi)
- Umsetzungsbegleitung

## Verpflichtender Emissionshandel europäisch und national

- Strategische Beratung und Optimierung
- 1° bis 360° Unterstützung
- Erstellung Zuteilungsanträge, Überwachungspläne, Zuteilungsdatenberichte, Emissionsberichte
- Vermeidung Doppelbelastungen ETS/BEHG
- Wechsel zwischen ETS und BEHG
- Weitere Dienst- und Hilfeleistungen (VPS Backup, Kontoeröffnungs- und Führungssupport, Unterstützung beim Handel etc.)

## Managementsysteme

- Aufbau und Betrieb von agilen Managementsystemen
- Integriert und ISO normgerecht
- Paris kompatible Klimamanagementsysteme
- EU Green Deal konforme Governance-/ Führungsstrukturen

## Nachhaltige Energiebeschaffung und -erzeugung

- Resiliente, kostenoptimale- und risikogerechte Beschaffungsstrategie
- Tender Services von Festpreis bis strukturierter Beschaffung
- Eigenerzeugung, PPA, HKN und Integration in Energiebeschaffung
- Additionality Bewertung

## Strompreis-kompensation

- Potentialanalyse
- Antragstellungen und Änderungsanträge im geforderten Format
- Begleitung der Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer
- Durchführung des Versands und der Kommunikation über VPS inkl. VPS Backup

## Carbon Footprint

- Corporate-, Product- & Project- Carbon Footprints
- Lebenszyklusanalyse
- Auf Basis anerkannter Guidelines & Normen (GHG Protocol, ISO, PAS)

## Freiwillige CO<sub>2</sub> Kompensation

- Strategische Beratung
- Bewertung und Auswahl geeigneter Projekte und Anbieter
- Portfolio- und Risikomanagement

## Kommunikation

- Identifizierung und Einordnung von Reputations- und Compliancerisiken
- Fachlich inhaltliche Unterstützung bei der klima- und nachhaltigkeitsrelevanten Kommunikation an Kunden, Investoren und andere Stakeholder
- Verifizierer- und Behördenkommunikation

## Sektorkopplung, Power to X, H<sub>2</sub>

- Strategische Beratung
- Fördermittelscreening
- Wasserstoff-Farbenlehre
- Synthetische Kraftstoffe
- Flexibilitätspotentiale heben
- Realisierung H<sub>2</sub> Stromkostenprivilegien

## Optimierung Energieebenkosten

- Netznutzung, Umlagen, Steuern, Abgaben managen
- Privilegien identifizieren und nutzen (z.B. BesAR, Sonderformen Netznutzung)
- Kostenmanagement

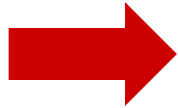
# Kontext und Treiber des CO<sub>2</sub>- und Klimamanagements (1/2)

Der gesellschaftliche Druck nimmt zu:

- Regulative Anforderungen steigen
  - Paris, EU Green Deal, Klimaschutzplan 2050, Klimaschutzgesetz
  - Z.B. ETS 4.HP anspruchsvoller, nEHS (zuständig DEHSt)
  - Höhere Hürden für Entlastungsmöglichkeiten, Verknüpfung mit Effizienzsteigerungsverpflichtungen (z.B. BeSAR – ISO 50001, nEHS)
- Nicht alles was rechtlich geht, wird als ausreichend angesehen
  - Hohe Schlagkraft einflussreicher Akteure/Interessengruppen durch Social Media (z.B. Siemens)
  - ETS/nEHS teilweise unter Kritik (Ablasshandel)
- Kundenanforderungen hinsichtlich Klimafreundlichkeit (betrifft auch B2B Lieferanten)
- Mitarbeiteranforderungen
- Investorenanforderungen hinsichtlich Klimafreundlichkeit und Nachhaltigkeit (z.B. Blackrock)

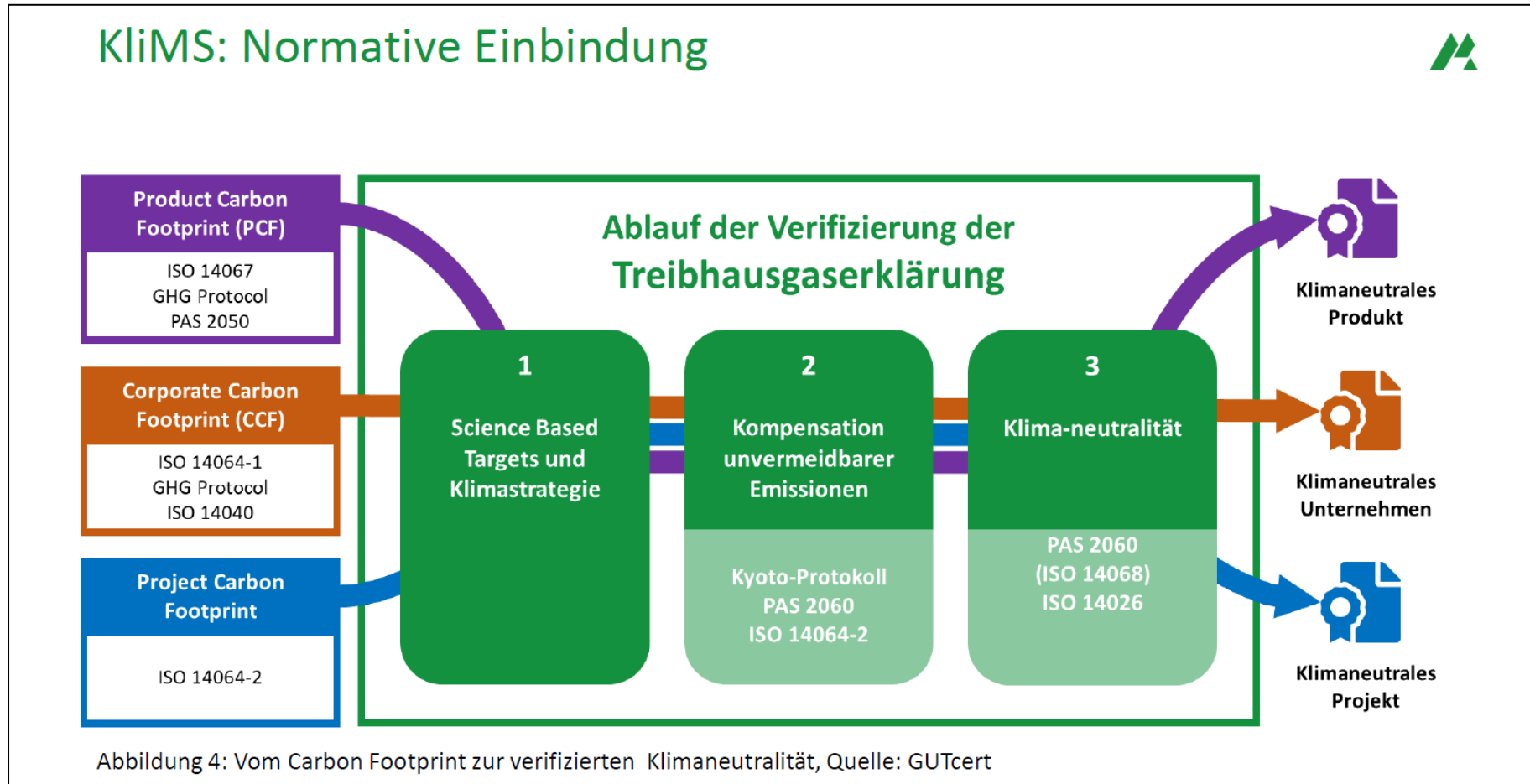
## Kontext und Treiber des CO<sub>2</sub>- und Klimamanagements (2/2)

- Corona hat den Druck zu Klimaneutralität und Nachhaltigkeit tendenziell weiter erhöht (Kopplung Konjunkturprogramme mit Green Deal)
- Dauerhaftes Ausscheren großer Volkswirtschaften aus globalen Klimaschutzanstrengungen unwahrscheinlich



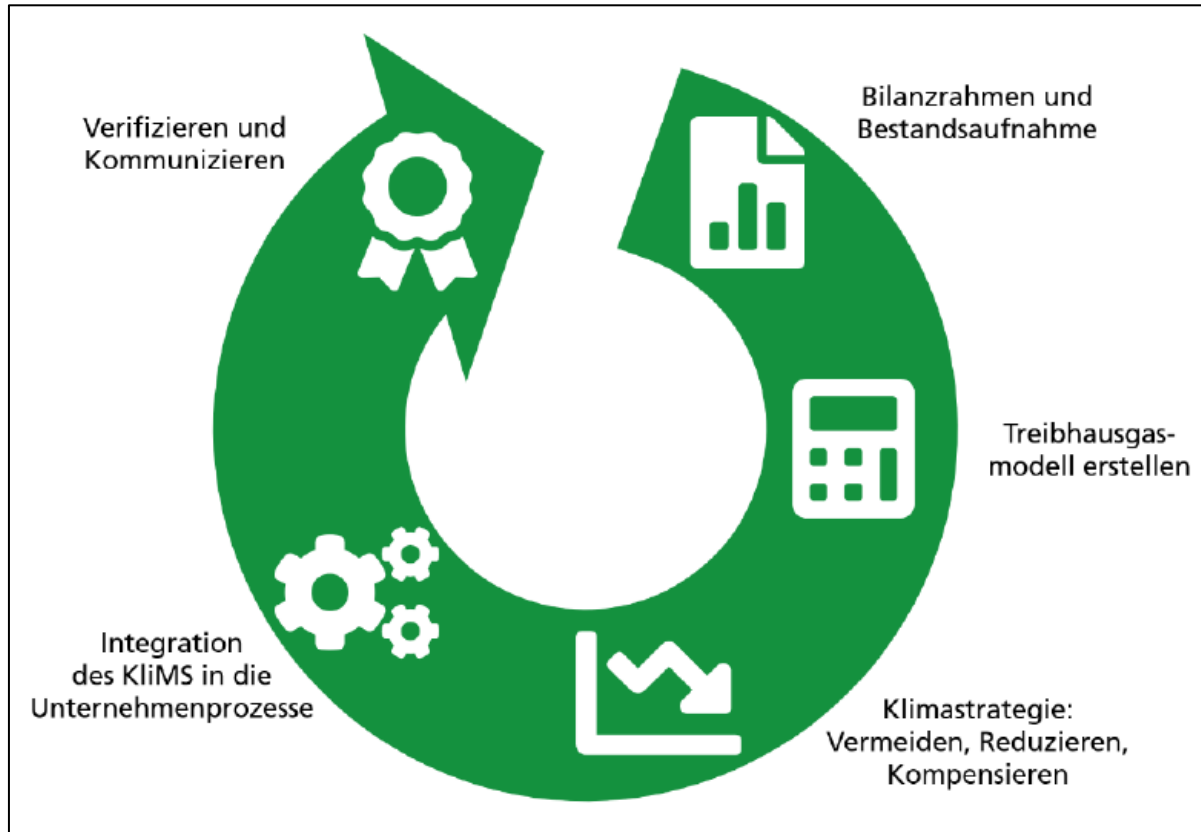
**Insgesamt besteht Druck für jedes Unternehmen, möglichst klimafreundlich und nachhaltig zu werden und dieses glaubwürdig umzusetzen**

# Carbon Footprint im Kontext der Klimastrategie





## Vorgehen (1/2)



Quelle: GUTCert

## Vorgehen(2/2)

- PLAN
  - Bilanzieren (ETS, nEHS, Umweltmanagement, Energiemanagement – Synergien nutzen, Carbon Footprint Scope 1-3)
  - Ziele festlegen (z.B. Science Based Targets, Optionen erarbeiten und (rechtlich, wirtschaftlich, technisch) bewerten und mit Stakeholderanforderungen abgleichen)
- DO
  - Reduzieren (z.B. Energiemanagement, ETS, nEHS)
  - Vermeiden (z.B. Grünstrom, PPA)
  - Kompensieren (z.B. Gold Standard, bei größeren Transaktionen Projekte genauer prüfen)
- CHECK
- ACT

Hierbei:

- Vorgehen auf Basis möglichst anerkannter Guidelines und Normen (GHG Protocol, ISO, PAS) und den Anforderungen relevanter, seriöser Akteure wird dringend angeraten
- Verwobenheit mit anderen Unternehmensthemen antizipieren und fachabteilungsübergreifend arbeiten, insb. auch hinsichtlich ESG Strategie, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Finanzmarktkommunikation (z.B. TCFD, GRI Standard, CSR-Berichtspflicht)

# Carbon Footprint Berechnung: Bilanzrahmen und Bestandsaufnahme/ THG Modell und Bericht erstellen

- Festlegung Art des/der Footprints in der Messeinheit CO<sub>2e</sub> (Corporate, Product, Project)
- Festlegung Bilanzierungsgrenze und Basisjahr, LCA
- Bestandsaufnahme

	Scope 1	Scope 2	Scope 3
<b>Beschreibung</b>	Direkte Emissionen eigener Verbrennungsprozesse	Indirekte Emissionen aus dem Bezug von leitungsgedebener Energie	Sonstige indirekte Emissionen aus vor- und nachgelagerten unternehmerischen Aktivitäten
<b>Kategorien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationäre Anlagen</li> <li>• Mobile Anlagen</li> <li>• Chemische Prozesse</li> <li>• Direkte Emissionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektrizität</li> <li>• Dampf</li> <li>• Heizung</li> <li>• Kühlung</li> <li>• Druckluft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingeaufte Güter/ Dienstleistungen</li> <li>• Transport und Verteilung</li> <li>• Geschäftsreisen, Mitarbeiterfahrten</li> <li>• (11 weitere Kategorien)</li> </ul>
<b>Emissionsquellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erdgasheizung</li> <li>• Firmenwagen</li> <li>• Gabelstapler</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maschine 1,2</li> <li>• Kälteanlage</li> <li>• Produktionsstandort</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgelagerte Prozesse</li> <li>• PKW, Flugzeug, Bahn</li> <li>• Bezogene Dienstleistungen</li> </ul>
<b>Datenquellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzbuchhaltung</li> <li>• H&amp;R</li> <li>• Betriebsaufzeichnungen</li> <li>• Tankkarten etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abrechnungen</li> <li>• Fernauslesungen Zähler</li> <li>• Betriebsaufzeichnungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenbanken mit Emissionsfaktoren</li> <li>• Schätzungen</li> <li>• Finanzbuchhaltung</li> <li>• Angaben von Mitarbeitern</li> </ul>

Abbildung 9: Verteilung der wesentlichen THG-Quellen nach Scopes, Quelle: GUTcert

- Quantifizierung von THG-Emissionen
- THG-Berichterstellung
- Managementreview

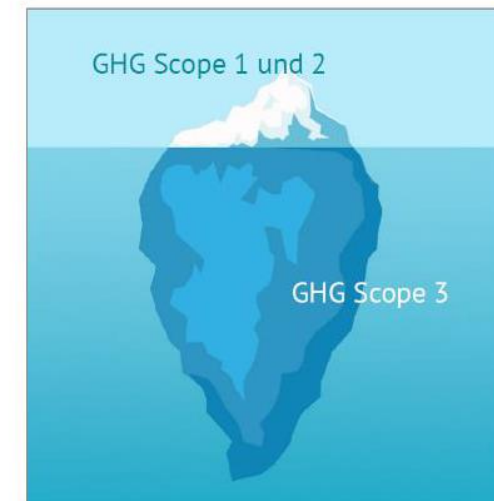
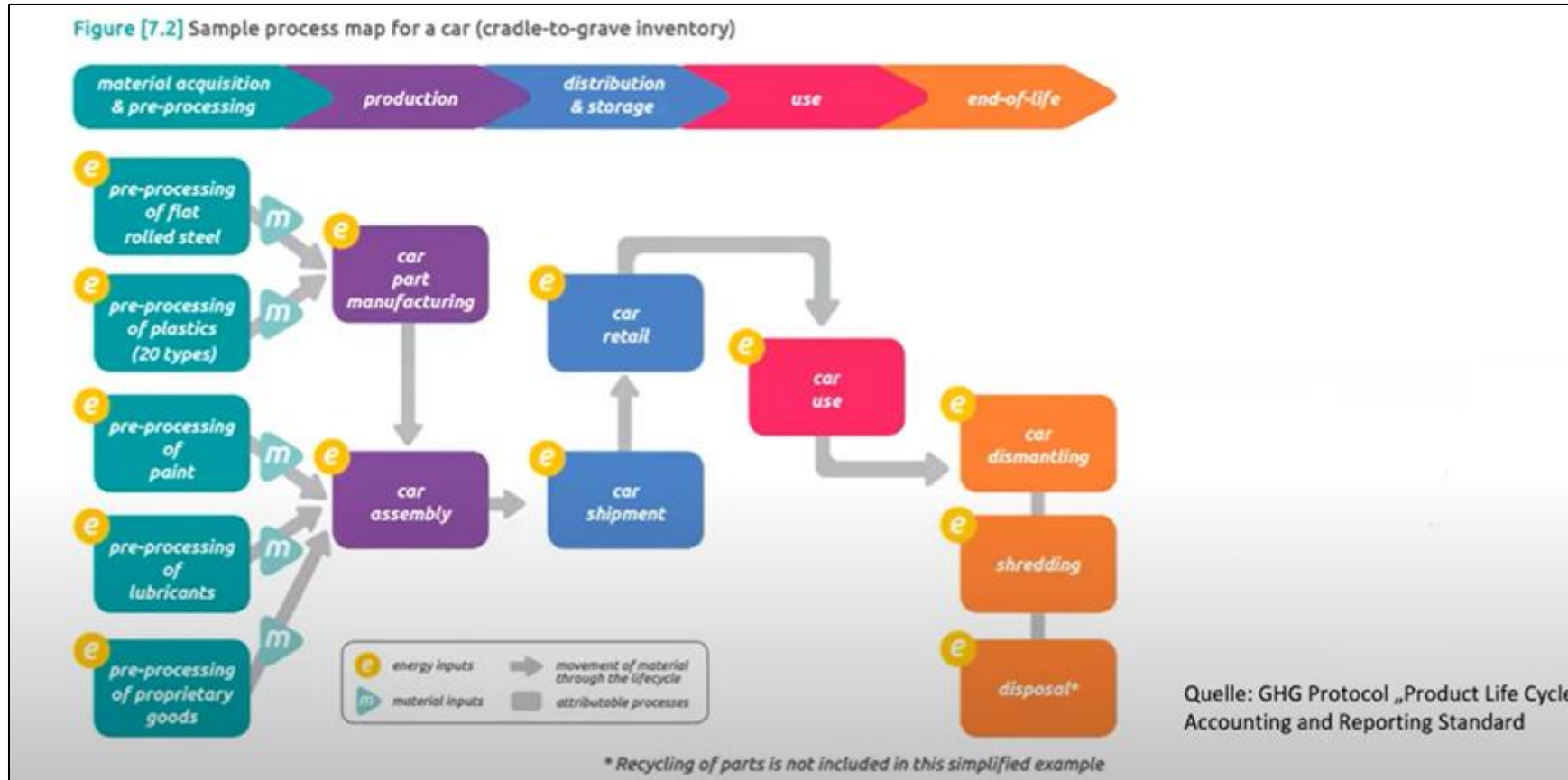


Abbildung 11: Verteilung der wesentlichen THG-Quellen nach Scopes, Quelle: GUTcert

# LCA



# Klimastrategie

- Klimaziele definieren
- Reduzieren, Vermeiden, Kompensieren
- Klimastrategie z.B. auf Basis SBTi formulieren:
  - Emissionsreduktion entsprechend 1,5° Grad – Pfad
  - Über die Zeit steigende Emissionsreduktion durch:
    - Energieeffizienz
    - EE-Eigenerzeugung
    - Grünstrombezug mittel Strom+HKN und/oder PPA
- Quantifizierung von THG-Emissionen
- THG-Berichterstellung
- Datenmanagement

# Integration in Unternehmensprozesse

- Prozessmanagement

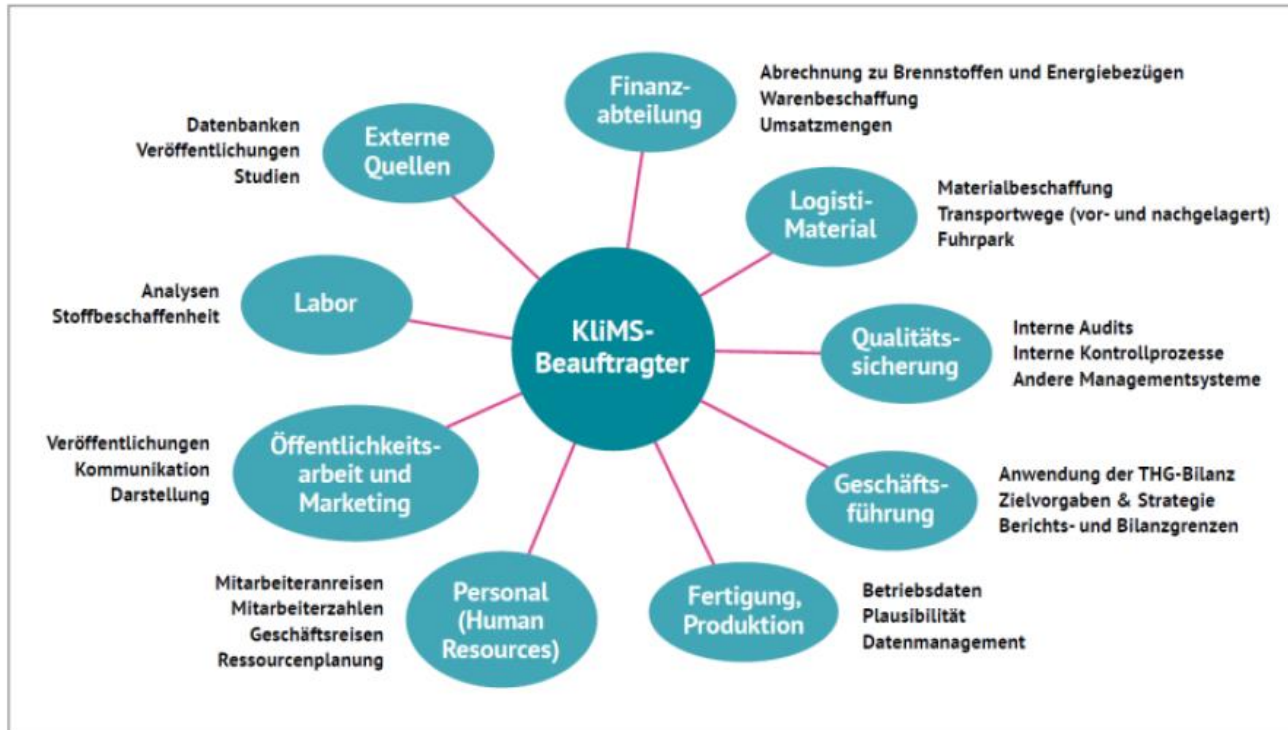


Abbildung 24: Schnittstellen des KLiMS-Beauftragten, Quelle: GUTcert

- PDCA

## Verifizieren und Kommunizieren

- Verifizierungsbedarf prüfen und entsprechend vorgehen
- Kommunizieren (intern/extern)

## PPA als Möglichkeit zur Erreichung von Klimazielen (1/2)

- Verschiedene Typen:
  - Merchant, Corporate
  - Off-Site (synthetic (virtual), physical direct/sleeved), On-Site physical
- Insb. im Ausland etabliertes Geschäft, viele internationale Konzerne beziehen bereits (teilw.) Strom aus PPA
- Anbieter: EE-Projektierer und Lieferanten
- In D insb. bei neuen, großen PV Parks relevant (bislang ca. 500 MW, starkes Wachstum erwartet [Vergleich Spanien: 6 GW]) und Post EEG Anlagen
- Auf Anbieterseite bei EE-Projekten außerhalb des EEG interessant
- Können neben einem je nach Ausführungstyp sehr glaubwürdigem Grünstrombezug (im Vergleich zum HKN Bezug) zur Reduzierung des Carbon Footprint auch rein wirtschaftlich im Vergleich zum Strombörsenbezug vorteilhaft sein
- Preisregelungen enthalten z.B. Festpreise und/oder auf Basis der Spotpreisentwicklung floatender Preise mit Cap & Floor – frei verhandelbar



## PPA als Möglichkeit zur Erreichung von Klimazielen (2/2)

- Angebotene (Fest-)Preise schwanken mit Börsenpreisniveau
- GoO Wertigkeit schwer zu bestimmen
- Bei Neuanlagen sehr lange Laufzeiten (10-20 Jahre) -> Langfristige Bewertung der Chancen und Risiken und Risikomanagement notwendig, auch Kannibalisierungseffekte bewerten
- Komplexe Verträge, Standardisierungsbemühungen durch z.B. EFET
- Dargebotsabhängige Erzeugung ->
  - Mengenregelungen
  - Integrationskonzept in sonstige Energiebeschaffung erforderlich
- Ausschreibung wird dringend empfohlen

## Nächste Schritte

- Klärung Bedarfslage
- Erstellung eines maßgeschneiderten Angebots durch GALLEHR+PARTNER®
- Diskussion/Verhandlung einer möglichen Zusammenarbeit auf Basis des Angebots

# Kontakt

## Gallehr Sustainable Risk Management GmbH

Hauptstraße 43

D-61184 Frankfurt a.M./Karben

Phone +49 6039 92 636 86

Fax: +49 6039 92 636 89

E-Mail: [info@gallehr.de](mailto:info@gallehr.de)

## Ansprechpartner

**Dipl.-Ing. Holger Tabke, MBA**

**Senior Managing Consultant, Prokurist**

[holger.tabke@gallehr.de](mailto:holger.tabke@gallehr.de)

Gallehr Sustainable Risk Management GmbH, HRB 80660, St.Nr. 02023400391, Amtsgericht Frankfurt am Main, Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Markus Kasten, Dipl.-Ing. Sebastian Gallehr  
GALLEHR+PARTNER® ist eine in Deutschland eingetragene Marke von Sebastian Gallehr und bezieht sich auf das Unternehmensnetzwerk, dem auch die Gallehr Sustainable Risk Management GmbH angehört.

# Disclaimer

## Haftungshinweis:

Die von Gallehr Sustainable Risk Management GmbH zur Verfügung gestellten Informationen und Daten dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine rechtliche oder steuerliche Beratung, Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie, Emissionszertifikaten oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen.

Die Gallehr Sustainable Risk Management GmbH bemüht sich, dass die enthaltenen Informationen und Daten zutreffend sind. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen und Daten ist jedoch ausgeschlossen.